

01.12.2022

Niederschrift 006/2022

Jugendhilfeausschuss

am 22.11.2022 | Aula | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Herr Theodor Rieke

Vertretung für Frau Heike Bartmann-Scherding

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Jan-Eike Kersting

Frau Susanne Melchert

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Daniela Heil

Vertreter*innen der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Rainer Goepfert, Geschäftsführer | Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Frau Margarita Harder | Diakonie Ruhr-Hellweg

Frau Wibke Knoche | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Herr Wolfgang Nickel | Die Falken, Ortsverband Bönen

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Frederik Bald | Ortsjugendring Holzwickede

Herr Gisbert Biermann | Ev. Kirchenkreise Unna und Hamm

Anwesend bis 17:00 Uhr

Herr Bernd Kasischke, 1. Beigeordneter | Gemeinde Holzwickede

Frau Sabina Müller, Bürgermeisterin Stadt Fröndenberg

Herr Jörg-Andreas Otte, Fachbereichseiter II | Gemeinde Bönen

Frau Deniz Werth | Integrationsrat Bönen

Herr Felix Wiggeshoff | Jobcenter Kreis Unna

Anwesend bis 17:30 Uhr

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Frau Nicole Aderholz | Agentur für Arbeit Unna

Vertretung für Herrn Huu Phuoc Josef Le | Anwesend bis 17.30 Uhr

Herr Markus Bong, Schulleitung Jakob-Muth-Schule

Vertretung für Frau Bettina Vorberg

Herr Taner Cegit | Kreispolizeibehörde Unna

Vertretung für Herrn Andreas Kaltenberg | Anwesend ab 16.30 Uhr

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dezernat III

Frau Katja Schuon, Leitung Fachbereich 51 – Familie und Jugend

Frau Sandra Piccinno, Sachgebietsleitung 51.2 - Hilfen zur Erziehung

Herr Klaus Faß, Sachgebietsleitung 51.1 - Kinder- und Jugendförderung

Frau Christine Anetsberger, Sachgebietsleitung 51.3 - Kindertagesbetreuung und wirtschaftl. Hilfen

Frau Janina Merten | Sachgebiet 51.3 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Ordentliches Mitglied

Frau Vivien Duncker | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Herr Andreas Kaltenberg | Kreispolizeibehörde Unna

Herr Heiner Redeker | Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Unna

Beratendes ordentliches Mitglied

Frau Manuela Hubrach, Gleichstellungsbeauftragte | Gemeinde Holzwickede

Herr Jörg Hüchtmann, Richter | Amtsgericht Unna

Herr Huu Phuoc Josef Le | Agentur für Arbeit Unna

Herr Bernhard Middelani | Dekanat Unna

Frau Dr. Karen Anke Pistel | Fachbereich 53

Frau Kira Raffenberg | Jugendamtselternbeirat

Frau Bettina Vorberg, Schulleitung Regenbogenschule Kreis Unna

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 10.11.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 184/22 | Bericht zur Schwerpunkttätigkeit der Treffpunkte des Kreises Unna sowie der Offenen Einrichtungen der freien Träger und Kennzahlenbericht 2021 |
| Punkt 3 | 197/22 | Sachstandsbericht Aufholen nach Corona, aktuelle Anträge in Fördersäule 2 und 3 |

- | | | |
|-------------------|----------|---|
| Punkt 4 | 134/22 | Sachgebietsübergreifende Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendförderung und der Hilfen zur Erziehung: Pilotprojekt zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung |
| Punkt 5 | 175/22 | Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche; Antrag des Kinderschutzbundes Kreis Unna |
| Punkt 6 | 162/22 | Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege |
| Punkt 7 | 164/22 | Ergebnisse einer Umfrage bei Kindertagespflegeeinrichtungen zur Kommunikation und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege |
| Punkt 8 | 163/22 | Vertretungsregelung in der Kindertagespflege (Einzeltagespflegerpersonen und Großtagespflgestellen) |
| Punkt 9 | 177/22/1 | Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung NRW;
Zuschuss für Energie-/ Heizkosten in der Kindertagespflege |
| Punkt 10 | | Ausbau der Kindertagesbetreuung und Finanzierung neuer Gruppen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs in Holzwickede |
| Punkt 11 | | Kindertagesbetreuung;
Stand der Warteliste für das Kindergartenjahr 2022/2023, Stand der Umsetzung des Ausbaus in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede und Stand des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2023/2024 |
| Punkt 12 | 167/22 | Entwicklung der Sprachkitas im Kreis Unna; Sachstand der finanziellen Förderung |
| Punkt 13 | 182/22 | Produkthaushalt 2023 für das Budget 51 Familie und Jugend |
| Punkt 14 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 14.1 | | Druckexemplare des aktuellen Kinder- und Jugendförderplans |
| Punkt 14.2 | | Situation in der Elterngeldstelle |
| Punkt 14.3 | | Ausblick auf die Ausschussarbeit im Jahr 2023 |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------------|--|--|
| Punkt 15 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|-----------------|--|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
|----------------|--|---|

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 184/22 Bericht zur Schwerpunkttätigkeit der Treffpunkte des Kreises Unna sowie der Offenen Einrichtungen der freien Träger und Kennzahlenbericht 2021

Erörterung

Auf eine Nachfrage von Herrn Bald bezüglich der kommenden Umsatzsteuerpflicht der Einrichtungen teilt Herr Faß mit, dass man diesbezüglich noch nichts konkretes wisse. Man hoffe, bis zum 01.01.2023 eine entsprechende Vorlage zu haben, um die Thematik ausarbeiten zu können. Diese würde sodann auch im Jugendhilfeausschuss thematisiert. Feststände bereits zum jetzigen Zeitpunkt, dass der überwiegende Teil der Angebote des Jugendamts aufgrund ihrer gesetzlichen Grundlage steuerfrei sei – so auch die Jugendfreizeiten. Eine inhaltliche Veränderung der Arbeit der Jugendhilfe schließt Herr Faß aus.

Herr Enters bittet die Verwaltung, den Ausschuss diesbezüglich auf dem Laufenden zu halten.

Im Weiteren fragt Frau Bürgermeisterin Müller nach den Gründen der geringen Anzahl an Angeboten im Jugendzentrum an der Eulenstraße in Fröndenberg - trotz der, im dortigen Umkreis lebenden, 1.200 Jugendlichen. Herr Faß nennt als Gründe, für die geringe Zahl an Angeboten, eine längere Stellenvakanz, die Einarbeitung des neuen Mitarbeiters und die krankheitsbedingten Ausfälle des Mitarbeiters. Die Zahl der Angebote sei nicht zufriedenstellend. Allerdings werde deutlich, dass das Ehrenamt einiges aufgefangen habe.

Frau Bürgermeisterin Müller bittet sodann um die Darlegung der Strategie, um die Jugendarbeit in Fröndenberg/Mitte zu verbessern. Herr Enters bittet die Verwaltung, dies für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorzubereiten.

Die Drucksache 184/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 197/22 Sachstandsbericht Aufholen nach Corona, aktuelle Anträge in Fördersäule 2 und 3

Erörterung

Frau Gutzmerow äußert, dass es sehr schade sei, dass die Mittel nicht übertragen werden können – insbesondere vor dem Hintergrund des Zwecks dieser Mittel. Ferner regt sie an, an die Landesregierung weiterzugeben, dass die entsprechenden Anträge einfacher gestaltet werden sollten.

Frau Gebhard lobt das Programm und dessen Ansatz. Es habe viel ehrenamtliches Engagement generiert.

Die Drucksache 197/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 134/22 Sachgebietsübergreifende Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendförderung und der Hilfen zur Erziehung: Pilotprojekt zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung

Erörterung

Einleitend richtet Herr Göpfert dankende Worte an Frau Piccinno und Herrn Faß, für ihre geleistete Arbeit.

Im Anschluss erläutert Herr Faß die vorliegende Drucksache.

Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Herrn Wette teilt Herr Göpfert mit, dass man neben der, für die Sitzung des Jugendhilfeausschuss im letzten Quartal 2024 angekündigten Drucksache, den Jugendhilfeausschuss halbjährig über die aktuellen Entwicklungen in der sachgebietsübergreifenden Zusammenarbeit informieren werde.

Herr Kersting schlägt für die CDU-Fraktion vor, im Rahmen des jährlichen Tätigkeitsberichts über das Modellprojekt und deren Entwicklung zu berichten.

Beschluss

1. Die in der Drucksache 134/22 erläuterte Zusammenarbeit zwischen den Sachgebieten 51.1 und 51.2 wird im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes am Standort Treffpunkt Windmühle in Fröndenberg/Ruhr umgesetzt.
2. Für die Dauer des Pilotprojektes wird die bereits im Treffpunkt Windmühle tätige Hauswirtschaftskraft von der Werkstatt im Kreis Unna gegen Kostenerstattung weiterbeschäftigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 175/22 Ausbau spezialisierter Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche; Antrag des Kinderschutzbundes Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Der Antrag des Kinderschutzbundes Kreis Unna an das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) auf zwei weitere Stellen für die spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wird unterstützt.
2. Das spezialisierte Beratungsangebot wird in die örtliche Jugendhilfestruktur sowie in regionale Maßnahmen gem. § 8a SGB VII eingebunden.
3. Der Eigenanteil von 20% der Personalkosten für die beiden zusätzlichen Stellen wird über die Änderungsliste der Verwaltung für den Haushalt 2023 (allgemeine Kreisumlage) eingebracht.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 162/22 Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege

Erörterung

Nach erläuternden Worten von Frau Anetsberger, zu der vorliegenden Drucksache, nimmt Herr Kasischke aus Sicht der Kommune Stellung zu dieser. Er teilt mit, dass er das Vorhaben der Verwaltung begrüße. Die Beitragserhebungen seien gerecht und angemessen. Begründend führt er an, dass dem, in den vergangenen neun Jahren, gestiegenen Aufwand, den höheren Aufwendungen in den KITAS und den gestiegenen Einkünften der Familien gerecht würde. Durch die Anpassung der Einkommensstufen tue man zudem der

finanziellen und sozialen Gerechtigkeit den richtigen Dienst. Auch die vorgesehene „Zweitkind-Regelung“ halte er für gerecht. Familien mit geringem Einkommen seien hier ebenfalls nicht betroffen. Herr Kasischke ergänzt, dass die Familien in den vergangenen Jahren bspw. durch zwei einkommensfreie KITA-Jahre stark entlastet worden seien. Man würde sich freuen, wenn die Fraktionen dem Vorhaben zustimmen.

Die Drucksache 162/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 164/22 Ergebnisse einer Umfrage bei Kindertagespflegeeinrichtungen zur Kommunikation und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege

Erörterung

Frau Merten stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) die Ergebnisse der Umfrage bei Kindertagespflegeeinrichtungen hinsichtlich der Kommunikation und Qualitätsentwicklungen in der Kindertagespflege vor.

Die Drucksache 164/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 163/22 Vertretungsregelung in der Kindertagespflege (Einzeltagespflegepersonen und Großtagespflegestellen)

Erörterung

Einleitend teilt Frau Anetsberger mit, dass die vorliegende Drucksache korrigiert werden müsse. Die Mehraufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 betragen in Summe nicht, wie in der vorliegenden Drucksache dargestellt, 29.473,80 Euro, sondern **40.502,00 Euro**. Der falsche Betrag sei aufgrund einer fehlerhaften Berechnung in der Drucksache zustande gekommen. Frau Anetsberger kündigt eine korrigierte Ergänzungsdrucksache für die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 12.12.2022 und 13.12.2022 an.

Sodann stellt Frau Anetsberger die geplanten Vertretungsregelungen in der Kindertagespflege dar.

Frau Heil äußert, dass die geplante Vertretungsregelung aus Sicht der Kinder eine Katastrophe sei.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Das in der Drucksache 163/22 dargestellte Vertretungskonzept in der Kindertagespflege (Einzeltagespflegepersonen und Großtagespflegestellen) wird zum 01.01.2023 umgesetzt.
2. Der Landrat wird beauftragt, die zusätzlichen Mittel in den Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (11 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU und FDP und der Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe, eine Nein-Stimme der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen)

**Punkt 9 177/22/1 Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung NRW;
Zuschuss für Energie-/ Heizkosten in der Kindertagespflege**

Erörterung

Nach erläuternden Worten von Frau Schuon, lässt Herr Enters über die vorliegende Drucksache abstimmen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Anregung wird aus den im Sachbericht dargelegten Gründen nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 Ausbau der Kindertagesbetreuung und Finanzierung neuer Gruppen zur
Erfüllung des Rechtsanspruchs in Holzwickede**

Erörterung

Herr Göpfert berichtet zu dem Sachstand der Überlegungen des Ausbaus der AWO KITA Wühlmäuse. Da die KITA im Eigentum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) stehe, handle es sich bei der Erweiterung dieser um eine Eigentumsmaßnahme. Diese sei grundsätzlich mit Fördermitteln von Bund und Land und eines Eigenanteils des Trägers zu finanzieren. Nach einer ersten fachlichen Einschätzung eines Architekten, belaufen sich die Kosten für die Erweiterung der KITA auf rund 1.2 Millionen Euro. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sei die Finanzierung, unter ausschließlicher Inanspruchnahme von Bundesmitteln und dem Trägeranteil, für dieses Vorhaben jedoch nicht auskömmlich. Aufgrund dessen müsse über einen kommunalen Zuschuss zur Umsetzung der Eigentumsmaßnahme diskutiert werden. Dieser müsse über den Finanzhaushalt ergebnisorientiert aufgelöst und sodann über die differenzierte Kreisumlage gegengerechnet werden. Nach internen Gesprächen in den vergangenen Wochen, insbesondere mit dem Steuerungsamt, sei vereinbart worden, im Rahmen der Änderungsliste zum Haushaltsplan 2023 einen Vorschlag zu machen, wie ein solcher Zuschuss aussehen könne.

Ferner teilt Herr Göpfert mit, dass für ergänzende Informationen derzeit nur ein Arbeitspapier der AWO, in Form eines konkret ausgefüllten Antrags, vorläge. Bei der AWO würde angefragt, ob dieses den Fraktionen für ihre Haushalts-Beratungen zur Verfügung gestellt werden könne. Sofern dies nicht ginge, werde man sich um anderes Material kümmern.

(Anmerkung der Schriftführung: Weitere Informations-Unterlagen zu dem Ausbau der Kindertageseinrichtung „Wühlmäuse“, in Holzwickede, in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, wurden den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2022 per E-Mail weitergeleitet. Die Dokumente sind dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt (siehe Anlagen 2,3 und 4).)

Abschließend teilt Herr Göpfert mit, dass sofern in der Kreistagssitzung am 13.12.2022 entsprechendes beschlossen würde, sich der Jugendhilfeausschuss, nach der Genehmigung des Haushalts, in seiner Sitzung am 14.03.2023, inhaltlich mit der Thematik auseinandersetzen könne.

